Berufswahl und Berufssituation von Hämophilen

Werner Kalnins, DHG

Deutsche Hämophiliegesellschaft
zur Bekämpfung von Blutungskrankheiten e.V.

Was bedeutet das für uns

Alle Studien besagen .....

Gerinnungsstörungen und Berufstätigkeit

- Die Beschäftigungsrate Hämophiler liegt etwas unterhalb der Norm
- Personen mit Gerinnungstörungen haben mehr Fehlzeiten in Schule und Beruf – Frauen mehr als Männer
- Jugendliche weisen Gelenkschäden auf, auch wenn...

Endlos scheinende Berufschancen

Administration

Chef

Retail

Dental Assistant

Veterinarian

Salesperson

Deutsche Hämophiliegesellschaft
zur Bekämpfung von Blutungserkrankungen e.V.

Einleitende Broschüre

Erklärungen zum Ampelsystem

Rot

Berufe mit einer roten Ampel sind eher ungeeignet, weil beispielsweise das Verletzungsrisiko sehr hoch ist.

Gelb

Eine gelbe Ampel bedeutet, dass der jeweilige Beruf für einige Patienten ungeeignet sein kann, für andere aber wiederum problemlos machbar ist.

Grün

Eine grüne Ampel bedeutet, dass der jeweilige Beruf problemlos ausgeführt werden kann.

Rot Gelb

Berufe mit dieser Farbbewertung sind eher ungeeignet bis gar nicht geeignet.

Gelb Grün

Eine grün/gelbe Ampel bedeutet, dass der Beruf geeignet bis weniger geeignet ist.

Rot Gelb Grün

Der Beruf ist so facettenreich, dass einige Teilbereiche problemlos, andere wiederum eher nicht empfehlenswert sind.

Einleitende Broschüre

Erläuterung der Ausbildungstypen

Betriebliche Ausbildung = Die Ausbildung findet nicht nur an einer Berufsfachschule statt, sondern auch in einem Betrieb. Dadurch werden Theorie und Praxis miteinander verbunden.

Schulische/sonstige Ausbildung = Die Ausbildung findet nur an einer Berufsfachschule o.Ä. statt, und nicht in einem Betrieb.

Berufsgruppe BAU

Betriebliche Ausbildung

- Asphaltbauer
- Baugeräteführer
- Bauten- und Objektbeschichter
- Bauwerksabdichter
- Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik
- Bauzeichner
- Bergbautechnologe
- Berg-und Maschinenmann
- Bergvermessungstechniker
- Betonfertigteilbauer
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Betonstein- und Terrazzohersteller
- Dachdecker
- Estrichleger
- Fachkraft Holz-und Bautenschutzarbeiten
- Fassadenmonteur
- Feuerungs- und Schornsteinbauer
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Gärtner
- Gebäudereiniger
- Gerüstbauer
- Glaser
- Holz- und Bautenschützer
- Industrie-Isolierer
- Isolierfacharbeiter
- Klempner
- Maler und Lackierer
- Maurer
- Naturwerksteinmechaniker
- Ofen- und Luftheizungsbauer
- Rohrleitungsbauer
- Spezialtiefbauer
- Steinmetz und Steinbildhauer
- Straßenbauer
- Straßenwärter
- Stuckateur
- Tiefbaufacharbeiter
- Trockenbaumonteur
- Verfahrensmechaniker in der Steine- und Erdenindustrie
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
- Zimmerer

Berufsgruppe Datenverarbeitung, Mathematik (Computer)

Ausbildungsschwerpunkte:
k = kaufmännisch/verwaltend; t= technisch; i= Informatik-Ausbildung

Betriebliche Ausbildung

- Elektroniker für Geräte und Systeme (t)
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (k)
- Fachinformatiker (i)
- Informatikkaufmann (k)
- Informationselektroniker (Bürosystemtechnik) (t)
- IT-Systemelektroniker (t)
- IT-Systemkaufmann (k)
- Mathematisch-technischer Softwareentwickler (i/t)
- Mikrotechnologe (t)
- Systeminformatiker (t)

Schulische und sonstige Ausbildung

- Assistent Automatisierungs- und Computertechnik
- Informatikassistent (i/k)
- Mathematisch-technischer Assistent, staatl. geprüft (i)
- Medizinischer Dokumentar (k)
- Medizinischer Dokumentationsassistent (k)
- Technischer Systeminformatiker (i/t)
- Wirtschaftsassistent Datenverarbeitung (k)
- Wirtschaftsassisten (t) Informationsverarbeitung (i)

Berufsgruppe Druck und Papier (Printmedien)

Betriebliche Ausbildung

- Buchbinder
- Buchhändler
- Drucker
- Drucker Industrie
- Drucker Handwerk
- Flexograf
- Kartograph
- Mediengestalter für Digital- und Printmedien
- Medienkaufmann Digital und Print (früher Verlagskaufmann)
- Papiertechnologe (früher Papiermacher)
- Siebdrucker
- Siebdrucker Industrie und Handel
- Siebdrucker Handwerk
- Verpackungsmittelmechaniker

Schulische und sonstige Ausbildung

- Foto- und medientechnischer Assistent
- Grafikdesigner, staatlich geprüft Journalist
- Kaufmännischer Assistent/ Wirtschaftsassistent – Medien

Wer weiß was – wer hilft wie

- Job Center "BA", terminierte Einzelberatung
- Industrie- und Handwerkskammer
- Online „Planet Beruf“
- Spezifische Broschüren / Online-Angebote
- Arzt, Physiotherapeut, Trainer

Tipps für das Vorstellungsgespäch

- Vorbereiten .....Prepare.....Vorbereiten!
- In 60 sec die 5 wichtigsten Punkte zur Ausbildung / Beruf nennen können
- Informieren Sie sich über den Arbeitgeber / die Firma
- Haben Sie eine Frage parat an den potentiellen Arbeitgeber – häufig wird diese Frage gestellt
- Googlen sie nach Interview-Techniken und -Tricks
- Die ersten 10 sec zählen – Macken erst später “zeigen”

Tipps

- Eigene Stärken und Schwächen erkennen
- Was will ich – was wollen meine Eltern
- Berufswunsch – kann ich mich verändern
- Chancenpotential – Kinder, Hypotheken ….
- Auswahl Beruf und Unternehmen
- Bewerbungsmappe, spezifisch
- Namen merken – Telefonat,persönliche Treffen
- …… und die ersten 10 sec zählen

Agenda

- **Umfragen und Studien**
- **Ergebnisse**
  1. HERO, 2011
  2. DHG: Psycho-Sozial, 2010 (Mondorf – Kalnins)
  3. DHG: vWS Tätigkeit / Beruf, 2013
  4. DHG: Berufswahl Jugendlicher, 2013
- **Schlussfolgerungen**
- **Danksagungen**

Studien und Umfragen

Studie	n	international	Patienten	Eltern
HERO	1236	ja	675	561
DHG	491	nein	491	0
vWD	154	nein	154	0
Youth	75	nein	72	3

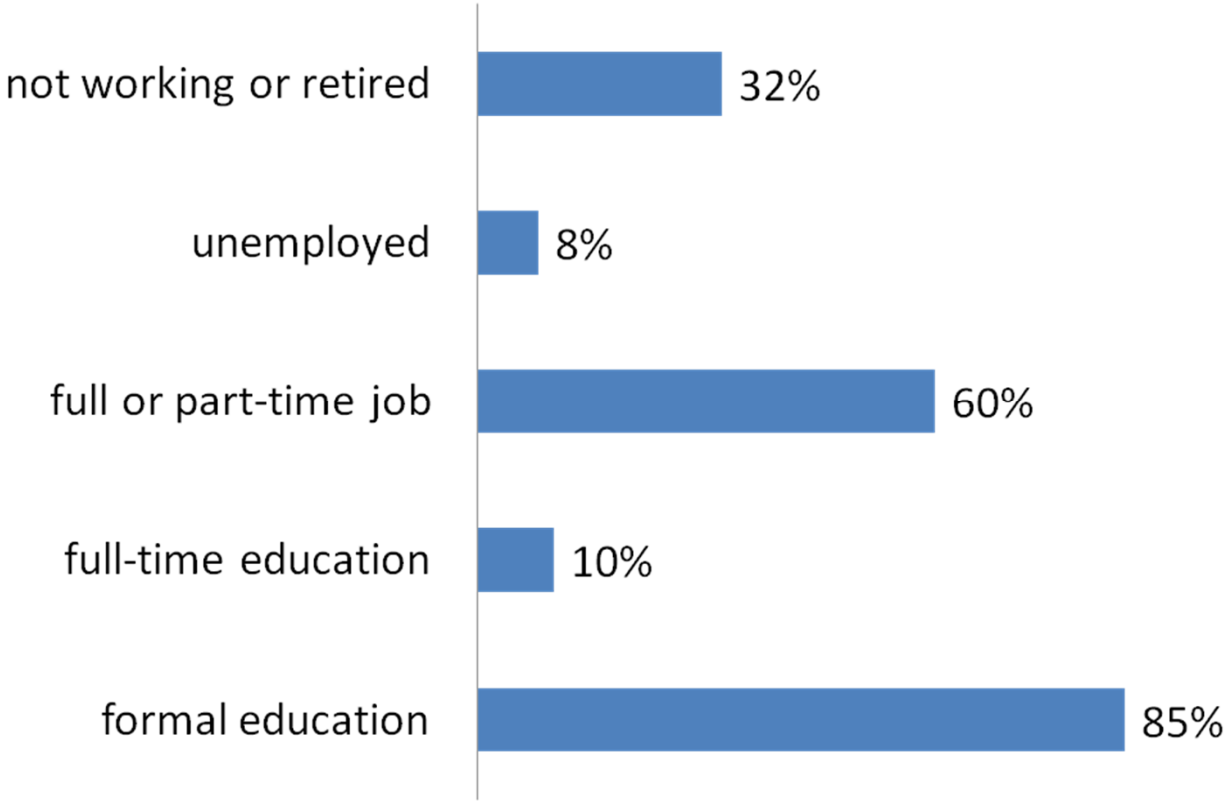
HERO - Quantitative research Population

- **Largest-ever** study in psychosocial research
- **Multi-national:** targeting 10 countries
- Questionnaire survey of **1236 people**
- **People with haemophilia (PWH), n=675**
  - Haemophilia A
  - Haemophilia B
  - Inhibitors
- **Parents, n=561**

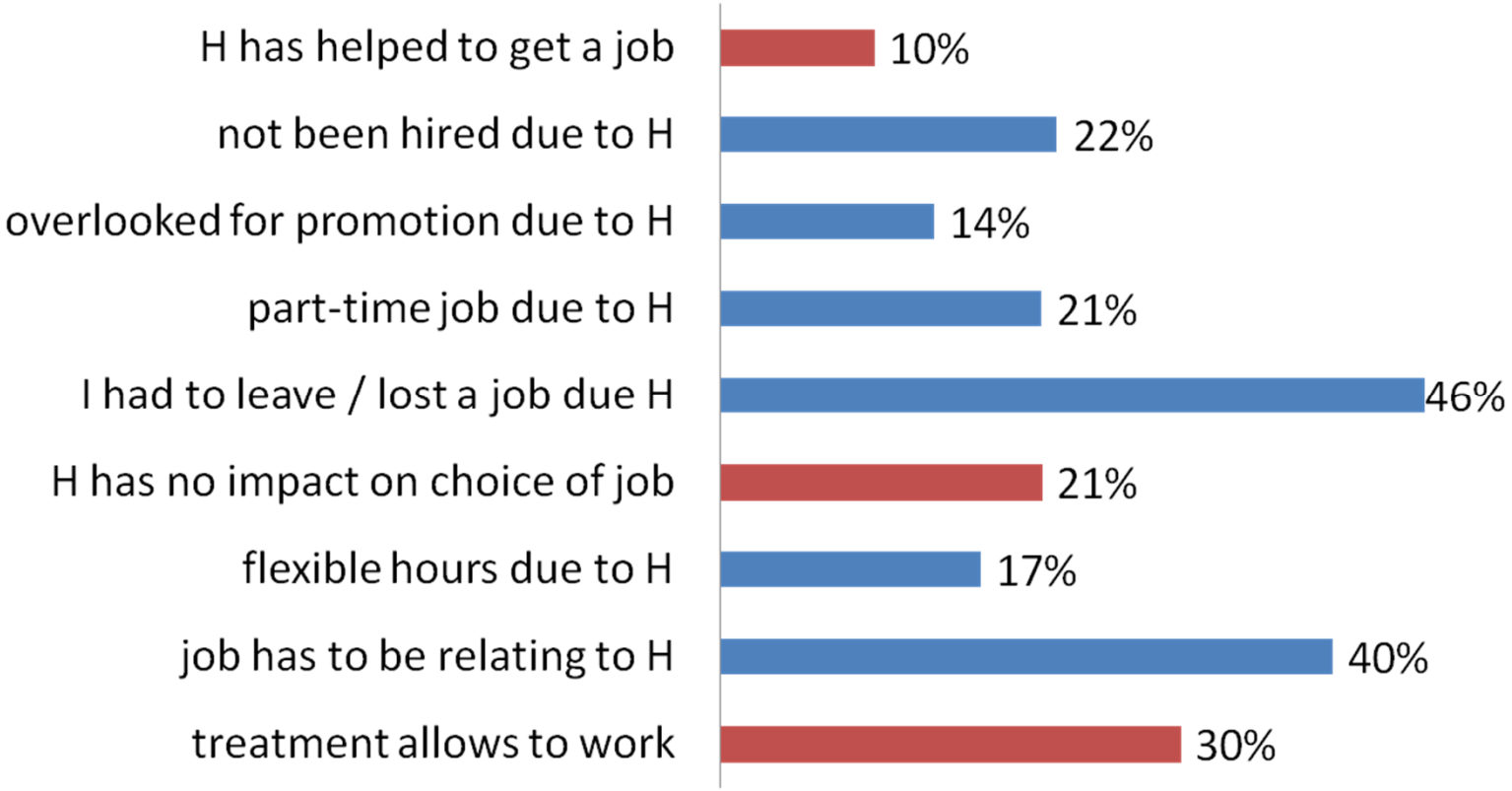
Sample	Algeria	Argentina	Canada	China	France
PWH	50	50	30	110	50
Parents	49	32	41	58	50

	Germany	Italy	Spain	UK	USA
PWH	60	43	41	52	189
Parents	41	28	22	50	190

Berufstätigkeit / Schule

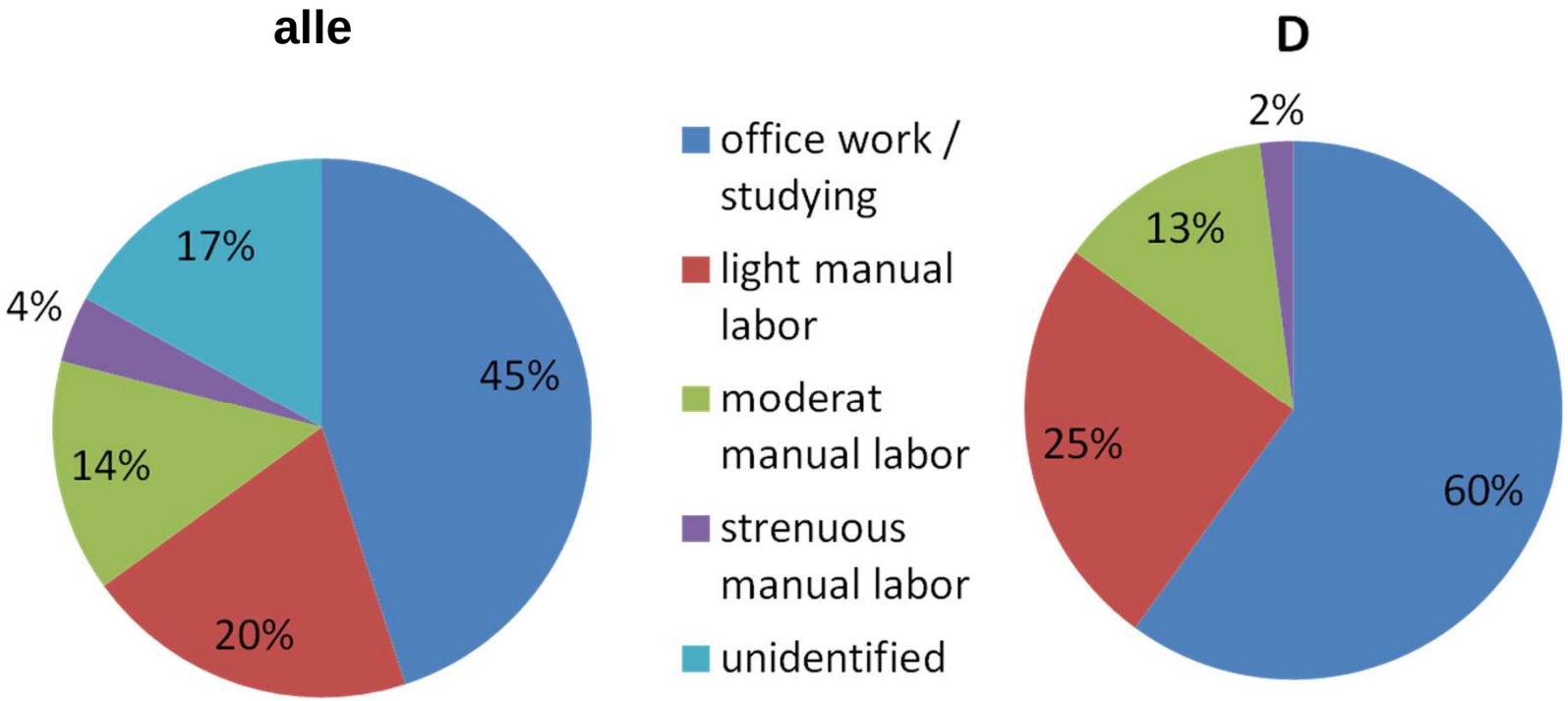


Auswirkungen auf Beruf

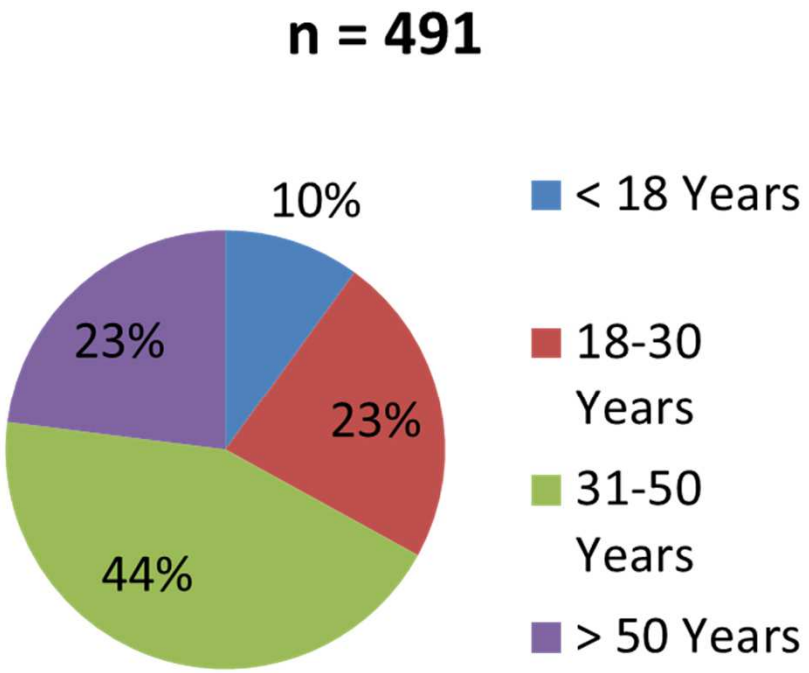


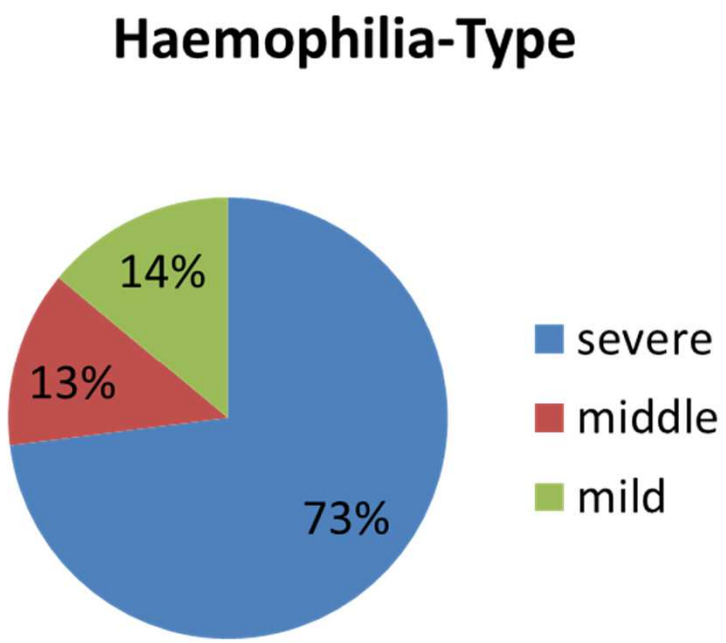
HERO

Aktivitätslevel

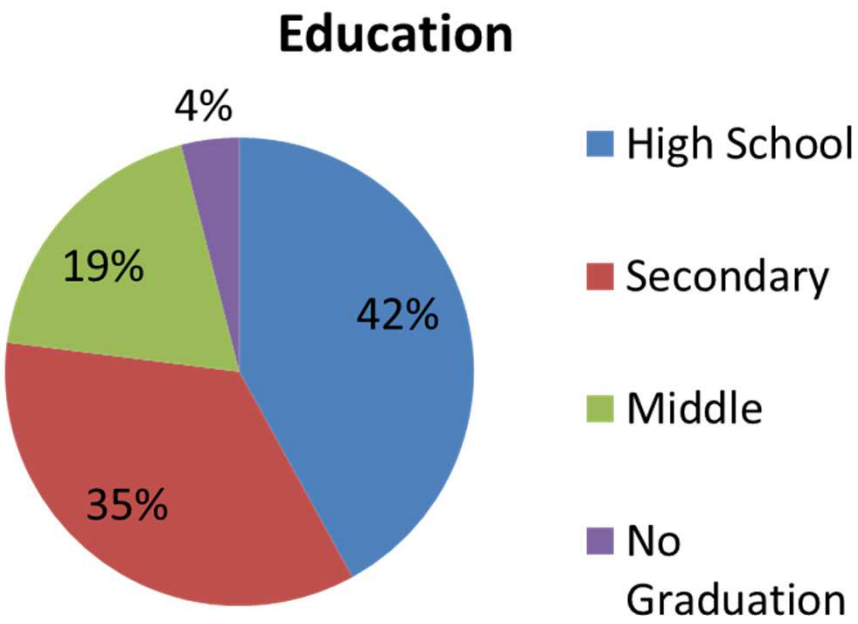


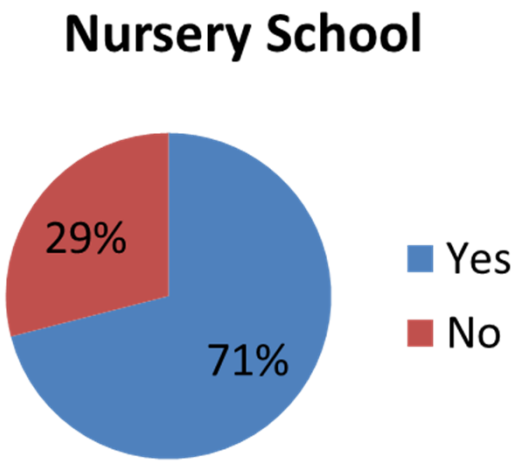
DHG – Psycho-Soziale Studie 2010



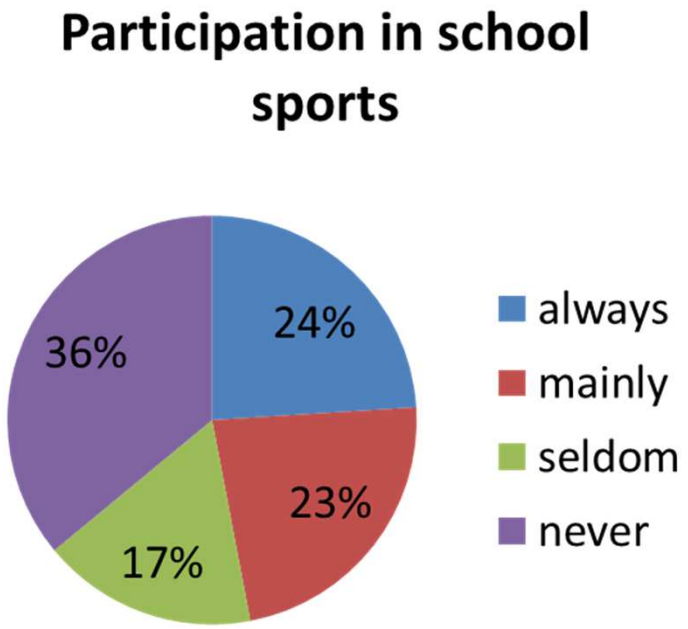


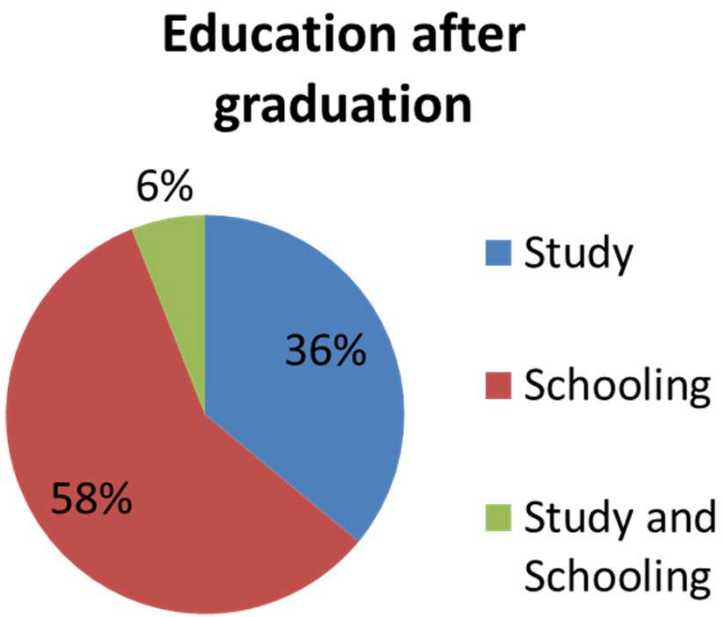
DHG – Psycho-Soziale Studie 2010



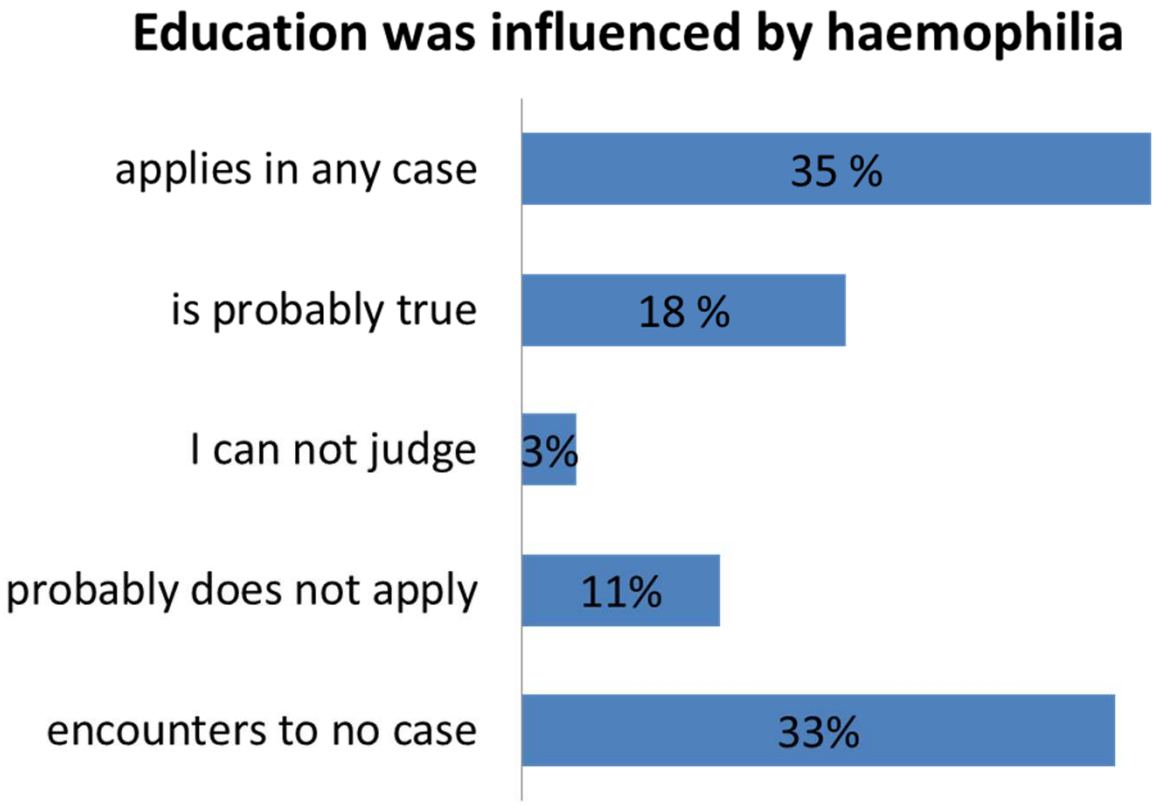


DHG – Psycho-Soziale Studie 2010

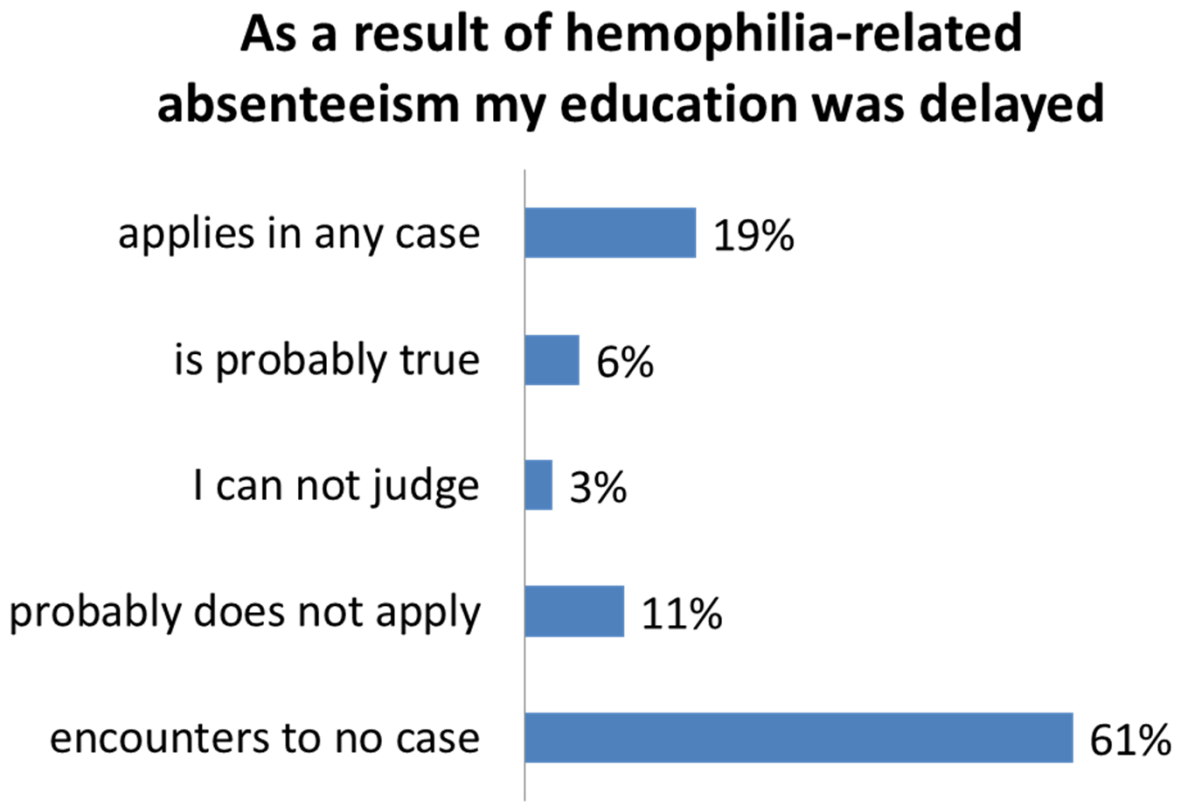




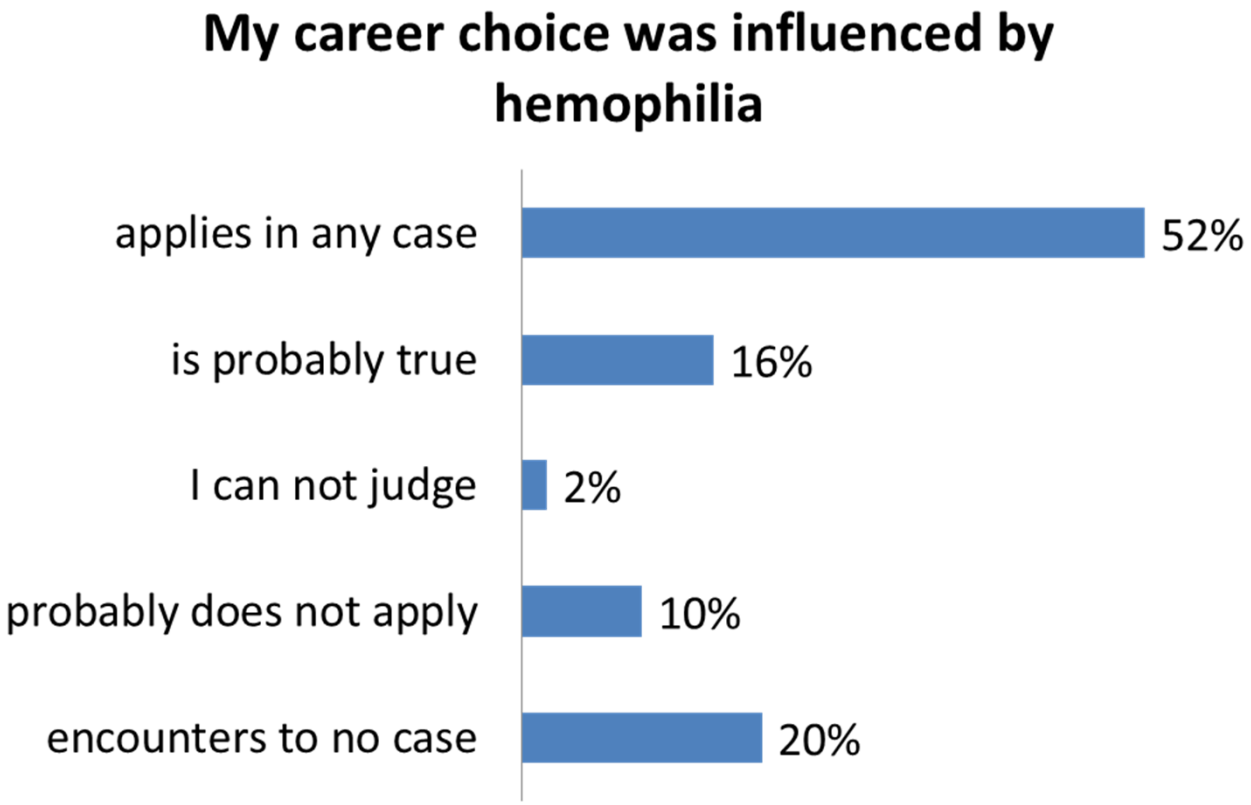
DHG – Psycho-Soziale Studie 2010



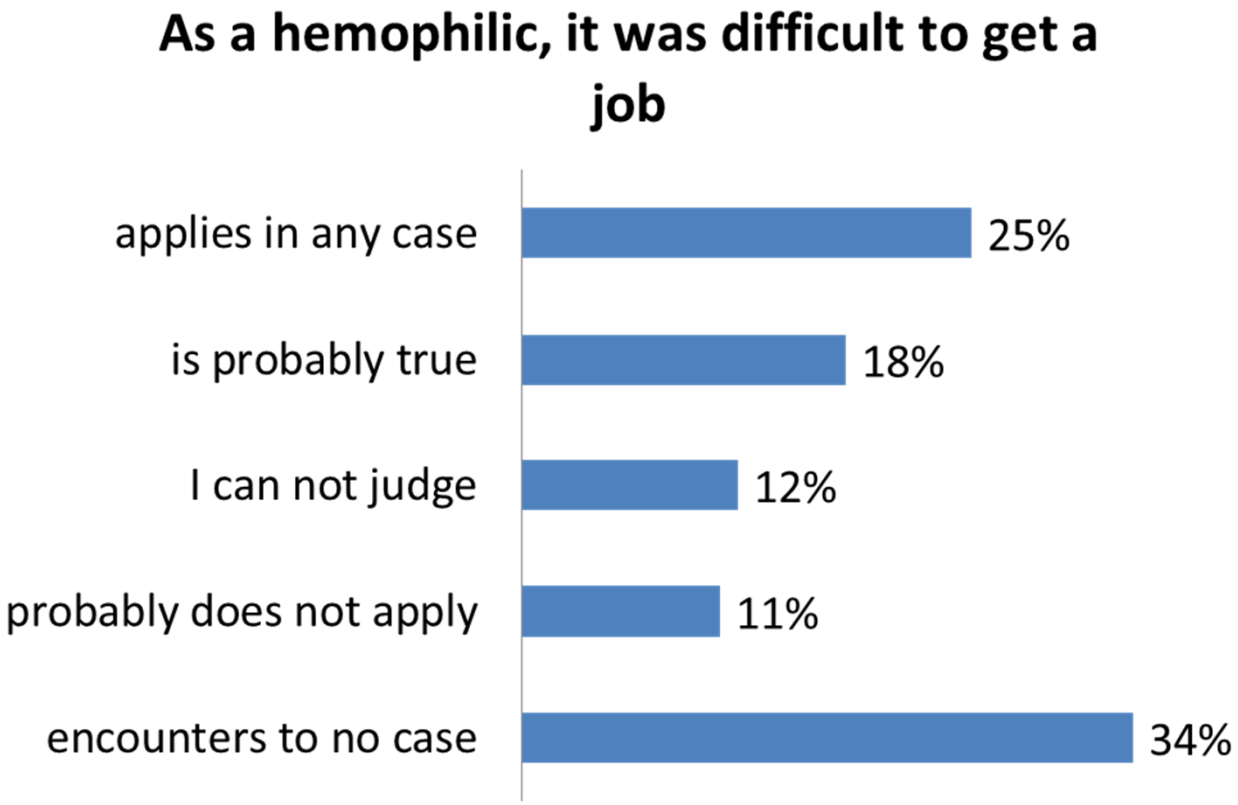
DHG – Psycho-Soziale Studie 2010



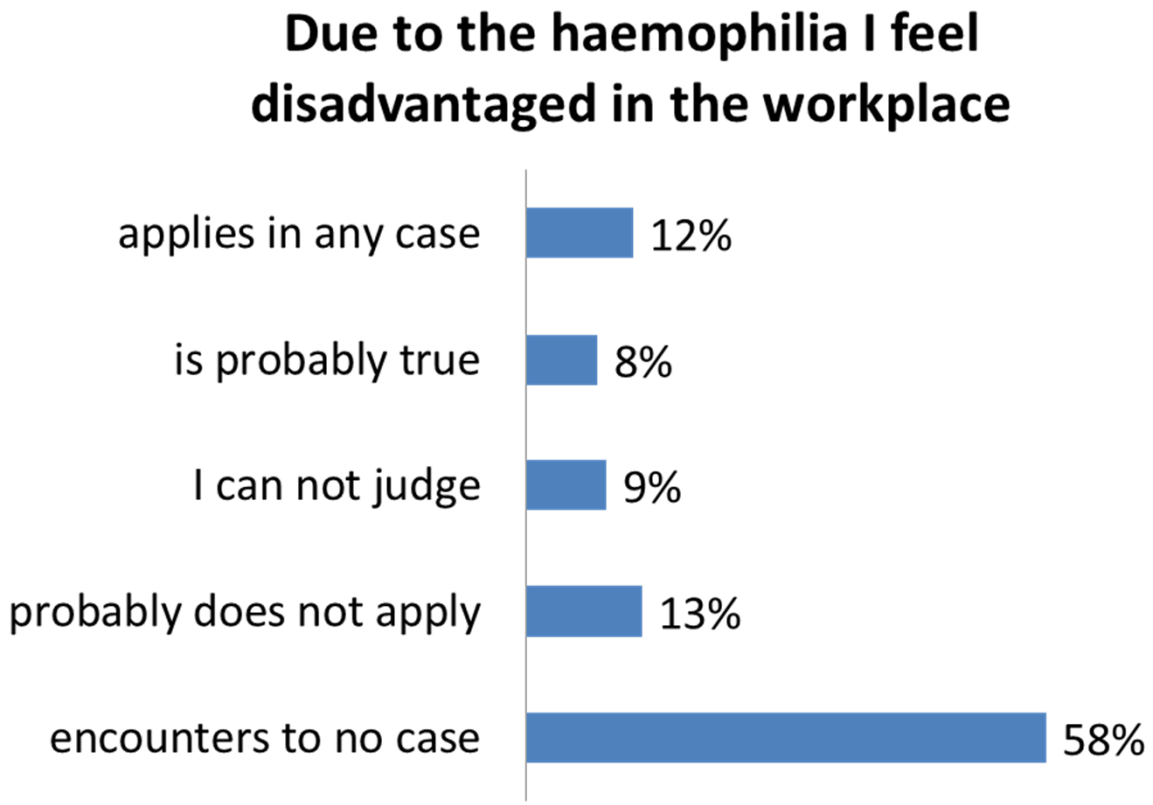
DHG – Psycho-Soziale Studie 2010



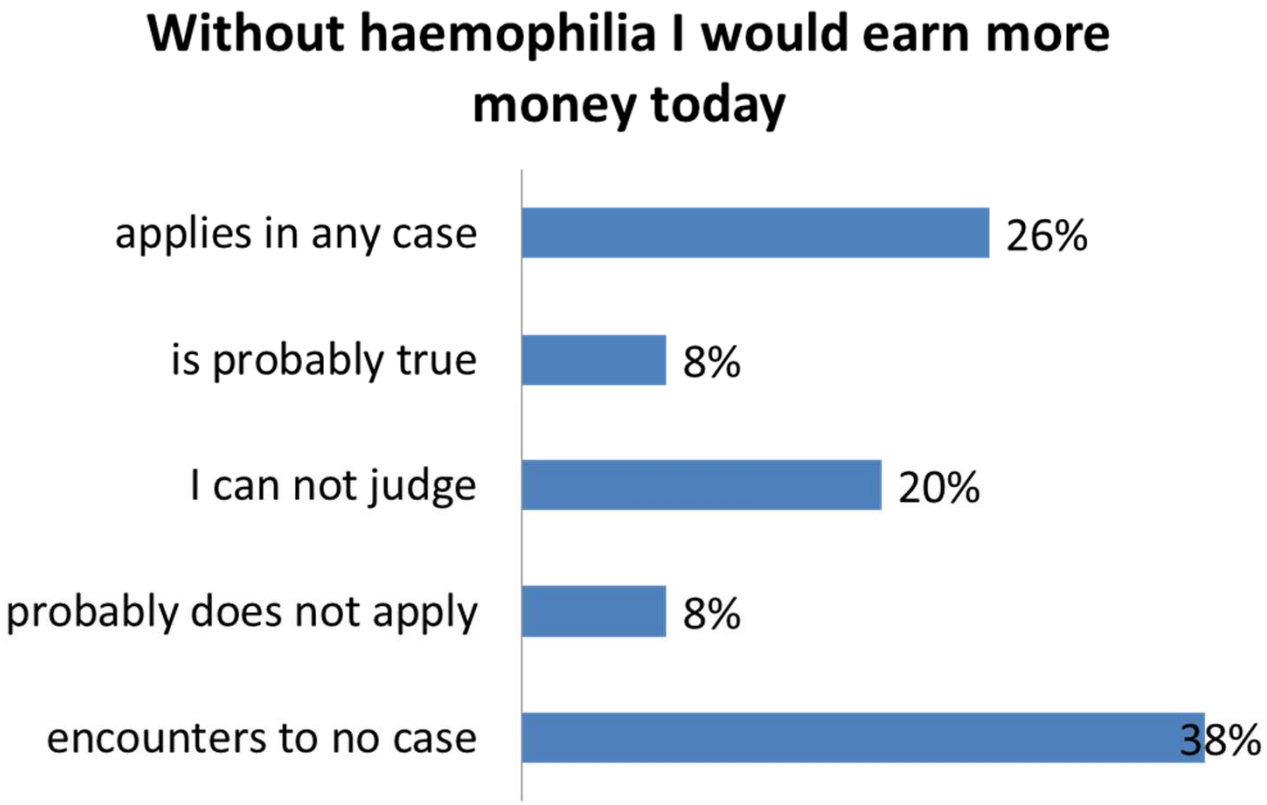
DHG – Psycho-Soziale Studie 2010



DHG – Psycho-Soziale Studie 2010

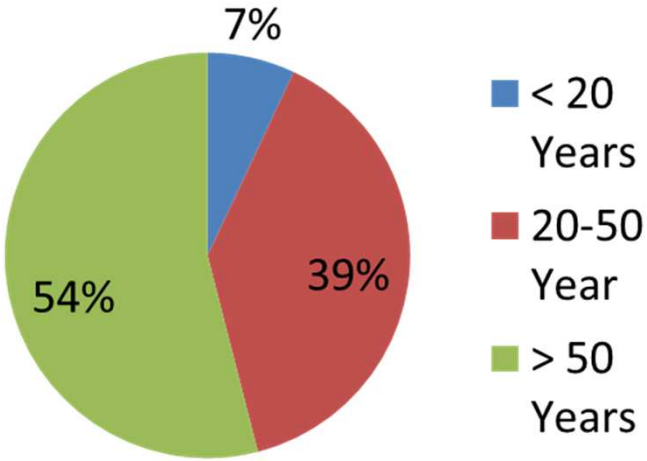


DHG – Psycho-Soziale Studie 2010

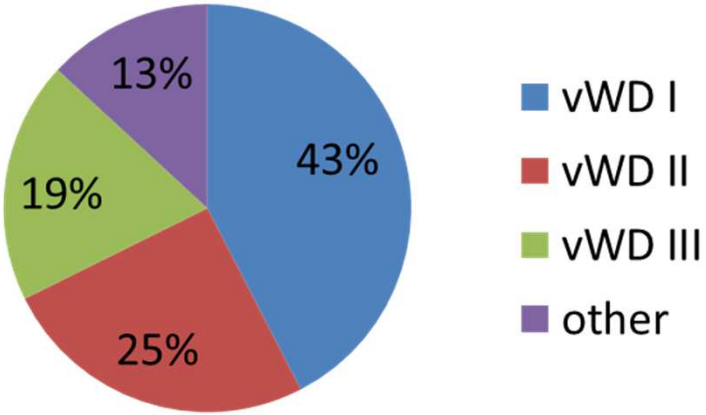


DHG – vWS

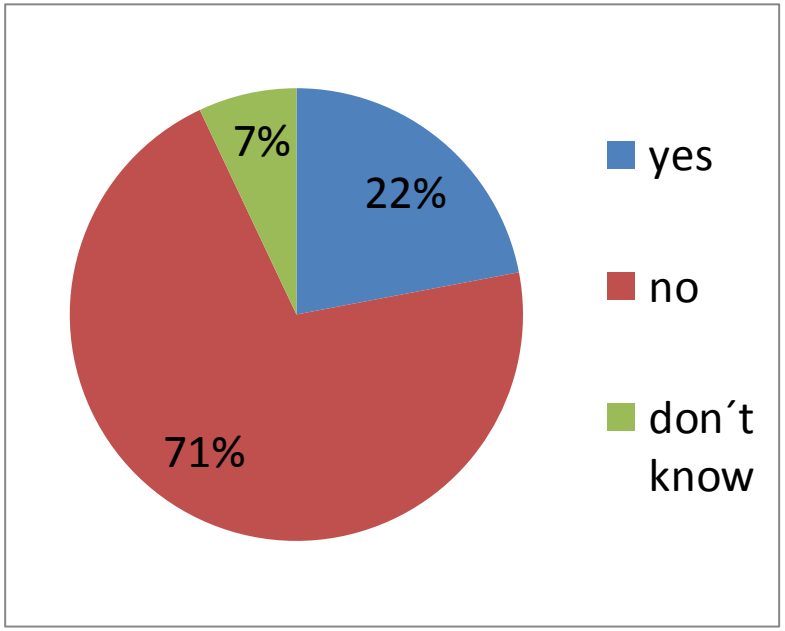
Alter



Typ



Beeinflussung der Berufswahl?



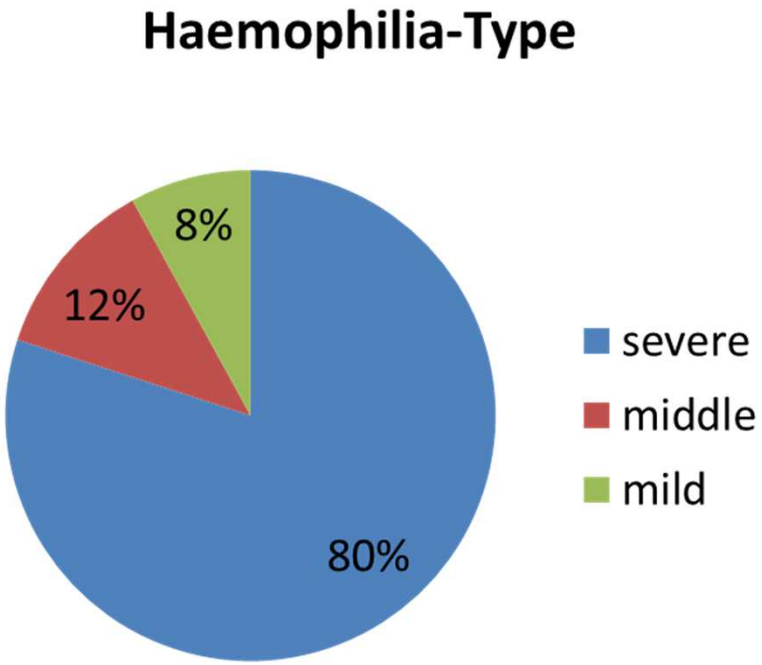
4 Personen wussten nichts von ihrer Erkrankung bei der Berufswahl

Berufstätigkeit

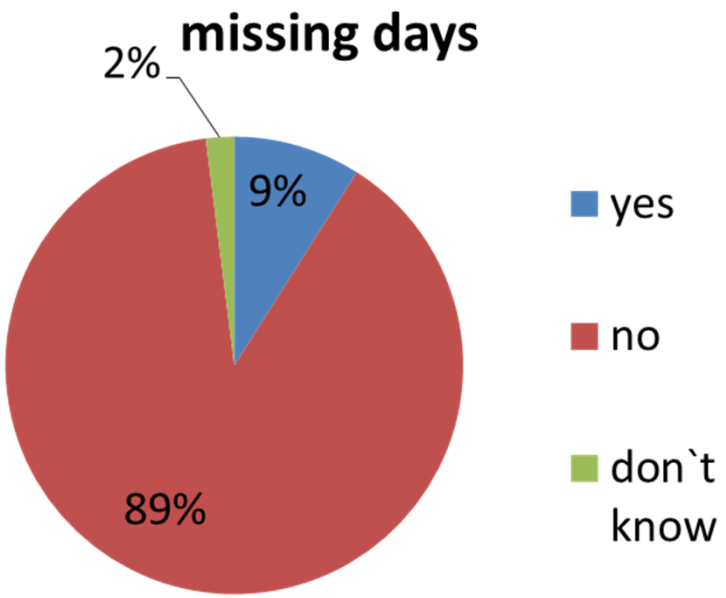
- 59% arbeiten noch immer
- 41% arbeiten nicht mehr in ihrem Beruf
  - 30% aus gesundheitlichen Gründen
  - 70% berentet oder andere Gründe
- 10% mussten ihren Beruf wegen gesundheitlicher Probleme aufgeben
  (aber 4 von 15 Personen wegen anderer Gründe)

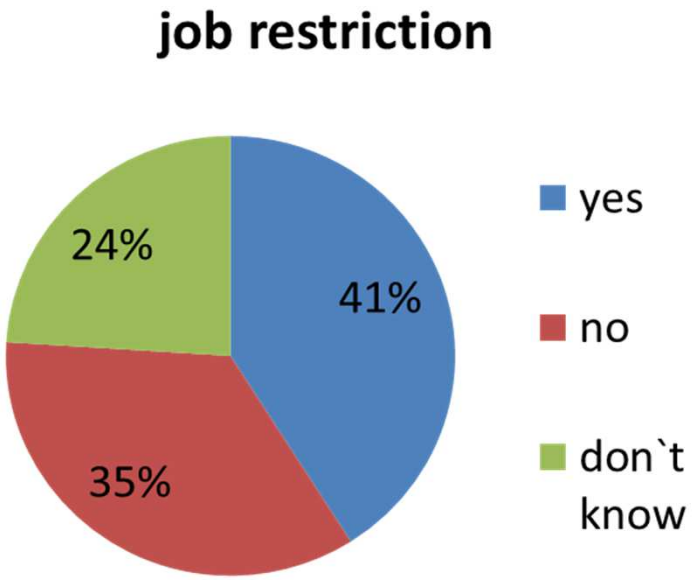
DHG – Heranwachsende

- n = 75
- 14 – 20 Jahre
- median = 17 Jahre



DHG – Heranwachsende





Hämophilie und normales Leben: Kann ein hämophiler Junge jeden Job machen?

absolut kein Problem für PWH	1	2	3	4	5	6	PWH können das gar nicht

- 3,33 Mittelwert
- 3,00 Median
- 1,44 Abweichung

Besonders für diese Berufe:

- 2,2 = Koch
- 4,2 = Maurer
- 3,1 = Automechaniker

Kommentare

- PWH können alles (theoretisch)
- Ich arbeite als Mechaniker und habe keine Probleme
- Jeder dieser Berufe ist für PWH nicht gut: Ein Koch muss den ganzen Tag stehen, auch gesunde Personen können nicht 30 Jahre als Maurer arbeiten

Schlussfolgerungen

HERO

• Große Unterschiede: „Enthusiasmus“ contra „Depression“

Deutschland

• Höherer Bildungsabschluss, besonders in älteren Generationen, aber finanzielle Situation ↓
• Ruhestand: auch HIV / HCV soziale Systeme

DHG / HERO

•„PWH können ein normales Leben führen“ ist immer noch eine optimistische Phrase

vWS

• Auswirkung auf Beruf und Ruhestand: Polizeibeamter / Soldat / Hufschmied / Pilot

Danksagung

Dr. Wolfgang Mondorf, Frankfurt, Vorsitzender des Ärztlichen Beirats der DHG

Bereitstellung der Finanzierung durch

- Novo Nordisk (HERO)
- Wyeth (DHG Psycho-Soziale Studie)

und an Sie, die an den Befragungen teilgenommen haben

DANKE!!!